

Wille, den wir haben, muß das Neue im Dorfe schaßen. Deshalb verlangen wir auch, daß man uns mehr und besser, vor allem ideologisch, unterstützt. (Beifall.)

Der IV. Parteitag muß sich auseinandersetzen mit dem, was wir zu tun haben, um draußen in den Dörfern besser arbeiten zu können, um noch größere Erfolge zu erzielen, wie wir sie bisher schon erreicht haben. (Beifall.)

Vorsitzender *Ebert*: Das Wort hat Genosse Paul Voitel, Werkleiter im „Karl-Liebknecht“-Werk, Oelsnitz.

*Paul Voitel* (Karl-Marx-Stadt): Genossinnen und Genossen! In der Steinkohle wurden im Jahre 1953 große Erfolge erzielt, und zum ersten Male seit 1945 wurde hier der Plan erfüllt. Zu Ehren des IV. Parteitages haben unsere Bergarbeiter, die Kumpel und die Techniker unserer Steinkohle, Selbstverpflichtungen übernommen mit dem Ziel, den ersten Quartalsplan im Jahr der großen Initiative mit zwei Tagen Planvorsprung zu erfüllen. Wir können heute den Delegierten des IV. Parteitages melden, daß die Bergarbeiter, die Kumpel und die Techniker der Steinkohle, nicht zwei Tage, sondern drei Tage Planvorsprung erreicht haben. (Beifall.)

Ich möchte in meiner Diskussionsrede darauf eingehen, wie alle diese Erfolge erzielt wurden. Richtungsweisend für die ganze Arbeit war der Beschluß des Politbüros vom 3. Februar 1953 „Über die Verbesserung der Arbeit in der Steinkohlenproduktion“.

Wie war die Situation in der Steinkohle vor dem 3. Februar 1953? Saboteure und Agenten wie Fleischer, Kappler und Kandier hatten sich in führende Positionen der Steinkohle eingeschlichen. Diese Schachty-Bande hat mit heimtückischen Mitteln die Initiative der Kumpel und der fortschrittlichen Techniker unterdrückt. Sie führte bewußt eine falsche Planung, indem gute Flöze verheimlicht und schlechte Flöze abgebaut wurden. Sie führte den Blindortversatz ein und erreichte damit, daß dort, wo der Blindortversatz eingeführt wurde, die Brände immer häufiger und häufiger auftraten. Sie verbreitete die Ideologie des „absterbenden Steinkohlenbergbaus“. Dadurch setzte eine Fluktuation ein. Junge Techniker und Ingenieure, die die Ausbildung an den Schulen beendet hatten, kamen nicht in die Steinkohle zurück, weil sie hier keine Perspektive mehr sahen. Die